

Das französische Anti-Atom-Netzwerk "Sortir du nucléaire" schickt ganz herzliche Grüße an alle TeilnehmerInnen der Demo!

Wie ihr wisst, Frankreich hat 58 Atomreaktoren, 2/3 davon sind über 30 Jahren alt und einige sind schon über 40. Zwar steht jetzt im Gesetz, dass der Anteil an Atomstrom im Strommix bis 2025 auf 50% sinken soll. Aber 5 Jahren nach Verkündung des Gesetzes ist kein einziger Reaktor abgeschaltet worden.

"Unsere" immer älter werdenden AKW sind nicht nur für Frankreich eine Bedrohung, sondern auch für unsere europäischen Nachbarn, insbesondere diejenige, an der Grenze. Gravelines, Chooz... und auch Cattenom und Fessenheim. Das AKW Cattenom gehört zu den größten AKW Europas, dort gibt es zahlreiche "Zwischenfälle": Brände, kontaminierte Arbeiter, häufige Pannen... Fessenheim, der älteste Meiler Frankreichs liegt in einem Erdbebengebiet hätte schon längst stillgelegt werden müssen.

Die deutsche Regierung hat sich für die Stilllegung dieser an Grenze liegenden AKWs ausgesprochen. Wir freuen uns darüber... aber was soll man darüber denken, wenn eine in Deutschland liegende Brennelementefabrik solche AKWs immer noch beliefert?

Brennelemente, wie diejenige, die in Lingen hergestellt werden, werden dann zum Atommüll. Zur Zeit kämpfen wir gegen ein Atomkloprojekt in Bure, ein kleines Dorf in Ostfrankreich. Die Risiken dieses Projektes werden jetzt selbst von dem offiziellen Institut für Strahlenschutz und Atomsicherheit anerkannt, aber trotzdem hält die französische Agentur für Atommüllentsorgung ANDRA daran hartnäckig fest. Die letzte Demo gegen dieses Atomklo, am 15. August, wurde durch schreckliche Polizeigewalt begleitet und zwei Menschen wurden schwer verletzt. So wird in Frankreich die Entsorgung des Atommülls durchgesetzt!

In Frankreich und in Lingen, sagen wir Schluss damit! Um einen Unfall zu vermeiden. Es darf kein weiterer giftiger Atommüll produziert werden. Alle AKWs und Atomanlage müssen stillgelegt werden!